25. innsbruck nature film festival
Vollständige Gewinnerliste mit Jurystatements

Green Fiction Feature

Sponsor: innsbruck nature film festival

The Garden We Dreamed (El jardín que soñamos) von Joaquín del Paso
Mexiko 2026
Dieses eindringliche Migrationsdrama, erzählt in poetischer Weise von Vertreibung und Widerstandskraft. Der Film thematisiert, welche politischen Kräfte Menschen und Natur gleichermaßen verletzlich machen. Die Handlung spielt vor dem Hintergrund von Feindseligkeit, Ausbeutung und illegaler Abholzung. Der Film zeigt die Gewalt, die sowohl Gemeinschaften als auch die Natur erleiden. Dabei wird deutlich: Wer ums Überleben kämpft, kämpft auch für den Schutz der Umwelt. Die Natur ist im Film keine einfache Kulisse. Sie ist eine lebendige Kraft, die denselben Ausbeutungs- und Enteignungsprozessen ausgesetzt ist wie die Menschen im Film. Mit immersiven Klängen und starken Bildern verbindet der Film die Reise von Migranten mit der Wanderung von Schmetterlingen und schafft eine pointierte Reflexion darüber was Grenzen sind, was es heißt, irgendwo dazuzugehören und wie alles Leben auf der Erde miteinander verbunden ist.

Nature Documentary

Sponsor Innsbruck Tourismus

How Deep Is Your Love von Eleanor Mortimer
Vereinigtes Königreich 2025
"Barbie-Seeschwein", "Kopfloses Hühnermonster" und " Elvis-Wurm" dies sind nur einige der Namen die Meeresbiologen neuen Lebewesen aus unerforschten Tiefen geben. Diese Arten werden in fünftausend Metern Tiefe entdeckt, während gleichzeitig Pläne zur Ausbeutung dieser Gebiete gemacht werden. Der Film zeigt Wissenschaftler, die versuchen, diese Lebewesen zu beschreiben, bevor der Tiefseebergbau ihren Lebensraum unwiederbringlich verändert.
Mit eindrucksvollen Bildern und einer besonderen Erzählweise wird ihre Forschungsarbeit lebendig. Die Begeisterung der Wissenschaftler für diese Tiere ist spürbar. Gleichzeitig zeigt der Film die Schwierigkeiten, mit denen die Forscher konfrontiert sind. Forschung und Ausbeutung hängen eng zusammen. Um die Arten zu bestimmen, müssen die Wissenschaftler sie einsammeln, wohlwissend, dass einige Tiere die Reise an die Oberfläche nicht überleben werden.
Die Regisseurin gibt keine einfachen Antworten, sondern lädt das Publikum ein, über diese widersprüchlichen Situationen nachzudenken. Der Film hinterlässt einen Eindruck, weil er dazu anregt, das Leben wertzuschätzen – nicht wegen unseres Wissens darüber oder wegen des Nutzens, den es für uns haben könnte, sondern einfach, weil es existiert. Die Jury zeichnet diesen Film aus, weil er neue filmische Ideen mit Wissenschaft und Gefühl verbindet. Er lenkt dringend benötigte Aufmerksamkeit auf ein wichtiges Thema und seine weitreichenden Folgen.

Environmental Documentary

Sponsor Stadt Innsbruck

Nuisance Bear von Gabriela Osio Vanden und Jack Weisman

Kanada und Vereinigte Staaten 2026
Mit seiner herausragenden Kameraarbeit, seinem immersiven Sounddesign und seiner einfühlsamen Regie schafft der Film ein visuell beeindruckendes und zutiefst fesselndes Kinoerlebnis.
Durch seine poetische Bildsprache und seine eindringliche Erzählweise lädt er dazu ein, unser Verhältnis zur Umwelt zu hinterfragen und über die dringende Notwendigkeit nachzudenken, das fragile Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur zu bewahren.
Mit großer künstlerischer Sorgfalt gestaltet und emotional tief berührend, verbindet der Film außergewöhnliche filmische Gestaltungskraft mit einer kraftvollen ökologischen Botschaft, die noch lange nachhallt.

Wildlife Award

Sponsor Schlossquadrat

Schuppentier hautnah (Pangolin – Journey to Freedom) von Wayne de Lange

Österreich 2025
Ein wunderschöner Dokumentarfilm mit atemberaubenden Aufnahmen dieses friedlichen und liebenswerten Tieres. Der Film ermöglicht faszinierende Einblicke in eine Tierart, über die selbst die Wissenschaft noch erstaunlich wenig weiß.
Mit einer Mischung aus Spannung und Sorge verfolgen wir das Schicksal dieser kleinen Überlebenskünstlerin – eine Geschichte voller Widerstandskraft, die zugleich die konkrete und engagierte Arbeit jener Menschen würdigt, die sich für den Schutz der Natur einsetzen.
Ein großartig erzählter Film, der voller Hoffnung steckt.
Es ist diese besondere Nähe zwischen den Menschen, die sich um das Tier kümmern, dem Tier selbst und uns als Publikum, die uns dazu bewogen hat, diesen Film mit dem Wildlife Award auszuzeichnen.

Biodiversity Award

Sponsor Primavera

Derek vs Derek von James Damer Dawson

Vereinigtes Königreich 2026
Der Film macht die Auswirkungen des Biodiversitätsverlusts unmittelbar erfahrbar und zeigt zugleich, wie das Leben nach und nach in eine Landschaft zurückkehren kann.
Von der Rückkehr der Vögel und Schmetterlinge bis hin zu den umfassenderen Veränderungen der Landschaft veranschaulicht er auf lebendige und leicht zugängliche Weise, welche Auswirkungen unterschiedliche landwirtschaftliche Praktiken haben. Mit viel Humor und zwei faszinierenden, gegensätzlichen Charakteren erzählt er seine Geschichte auf ebenso unterhaltsame wie aufschlussreiche Weise.

Christian Berger Cinematography Award

Sponsor Swarovski Optik

To the West, in Zapata (Al Oeste, En Zapata) von David Bim

Kuba und Spanien 2025
Ein Film, der uns Empathie lehrt.

Eine Kamera, die uns den Kampf ums Überleben zeigt und sichtbar macht, was Armut mit Körpern und Gesichtern macht – und die uns zugleich vor Augen führt, dass Würde, Liebe und Hoffnung dennoch bestehen bleiben.
Ein Debütfilm, der uns mit klaren Bildern und einem entschlossenen Blick zu den Ursprüngen der Kinematografie zurückführt: zu jenem Augenblick, in dem das Leben festgehalten wird.

Ich möchte mit einem Zitat des britischen Seemanns Tristan Jones schließen:
„Man muss ein Poet sein, um sich der Wirklichkeit stellen zu können."
Mit größtem Respekt: herzlichen Glückwunsch!

- Christian Berger -

Women Award

Sponsor ORF Universum

Daughters of the Forest (Hijas del bosque) von Otilia Portillo Padua

Mexiko 2026
Hier geben Frauen die Erzählrichtung vor: persönlich, investigativ und im Dialog. Der Film macht deutlich, dass es kein Gegeneinander von Mensch und Natur geben kann, sondern nur ein Miteinander – eine Symbiose.
Ein Film, in dem Geister eine zentrale Rolle spielen und Poesie, überliefertes Wissen und Ahnenverbundenheit miteinander verschmelzen, während zugleich die Wissenschaft gestärkt wird, die das Netzwerk des Lebens sichtbar macht. Er gibt den Pilzen und ihrer Gemeinschaft ebenso eine Stimme wie dem indigenen Wissen. So entsteht ein Werk, das zugleich beinahe mystisch und wissenschaftlich anmutet, getragen von einer originellen und klar strukturierten Erzählweise.
Im Herzen dieses einfühlsamen Films steht die Solidarität unter Frauen. Er zeugt von einer tiefen Verbundenheit mit der eigenen Gemeinschaft und ihrer Geschichte.

Stories of the Alps Award

Sponsor Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention

Tian – Generation Farmfluencer von Meike Hollnaicher und Tom Schäfer

Italien 2024
Der Film feiert eine junge Generation von LandwirtInnen, die mit Mut, Freude und eigenen Ideen neue Wege beschreiten und Teil eines Wandels werden, der im Kleinen beginnt und zu etwas Größerem heranwachsen kann.
Ihre unterschiedlichen Geschichten fügen sich zu einem harmonischen Rhythmus zusammen, ohne dabei die schwierigen Momente auszublenden. Ganz im Sinne von „Kleine Taten, große Wirkung" zeigt der Film, wie individuelle Ideen und alltägliche Entscheidungen in den europäischen Alpen einen bedeutsamen Unterschied zum Besseren bewirken können. Er erinnert uns daran, dass der wichtigste Schritt manchmal ganz einfach darin besteht, ins Handeln zu kommen.

Respecting Mountains Award

Sponsor Österreichischer Alpenverein

Oasen – Inseln des Lebens: Die Lebensader der Anden von Daniela Pulverer

Deutschland und Peru 2026
Der Film verwebt die atemberaubende Landschaft, ihre Tierwelt und das Leben der Menschen auf so natürliche Weise miteinander, dass alles zu einem harmonischen Ganzen verschmilzt und das Publikum staunend zurücklässt.
Die Terrassen und Oasen sind dabei weit mehr als eine bloße Kulisse. Durch das respektvolle, bisweilen humorvolle Porträt der Menschen wird ihre Beziehung zu dieser Landschaft auf besonders lebendige und einzigartige Weise spürbar.
Die beinahe symbiotische Verbindung der Protagonist*innen mit „Pachamama“ – Mutter Natur – zeigt nicht nur beispielhaft, wie achtsam wir mit dem Lebensraum der Berge umgehen können, sondern regt uns zugleich dazu an, unseren eigenen Umgang mit der Natur zu überdenken.

Soil Award

Sponsoren Land Tirol, Fröschl, Universität Innsbruck

2258 – A Story about Earth’s Regeneration von Nikos Pantermarakis

Griechenland 2025
Der Film eröffnet eine frische und eigenständige Perspektive auf den ökologischen Landbau und die regenerative Landwirtschaft.
Im Mittelpunkt steht der Boden – seine Degradierung durch intensive Bewirtschaftung, seine enge Verbindung zum Leben auf dem Land und die Möglichkeit, seine Fruchtbarkeit durch regenerative Landwirtschaft auf der Grundlage heimischer Nutzpflanzen wiederherzustellen.
Die Verbindung von Erfahrungen aus der landwirtschaftlichen Praxis, wissenschaftlichen Erkenntnissen und konkreten Beispielen zeichnet ein ebenso aufschlussreiches wie fesselndes Bild der Herausforderungen und möglicher Lösungsansätze. Die wunderschöne Kameraarbeit sowie Bezüge zur Geschichte der Landwirtschaft, zur lokalen Kultur und zur griechischen Mythologie verleihen der Erzählung zusätzliche Tiefe.
Vor allem aber zeigt der Film, wie das Engagement einiger weniger Landwirt*innen einen bedeutenden Wandel anstoßen kann. So eröffnet er eine hoffnungsvolle Perspektive darauf, wie die Sorge um die Gesundheit unserer Böden zugleich dazu beitragen kann, ländliche Gemeinschaften und ihre Zukunft zu bewahren.

Short Green Fiction

Sponsor Innsbrucker Kommunalbetriebe

I Rooted But I Flow von Xinge Li

China 2026
Uns hat besonders beeindruckt, wie der Film wissenschaftliche Forschung, Kindheitserinnerungen, ländliche Rituale und chinesische Symbolik zu einem vielschichtigen und tief berührenden Porträt unserer Beziehung zur Natur verbindet.
Seine fragmentarische Struktur und seine haptische Bildsprache laden das Publikum dazu ein, selbst zu Forschenden zu werden und die einzelnen Teile zu einem Ganzen zusammenzufügen. Dabei bewegt sich der Film zwischen sinnlicher Wahrnehmung und analytischer Betrachtung, zwischen Intuition und Wissen.
Letztlich verwandelt die poetische und sinnliche Filmsprache eine zutiefst lokale Geschichte in eine universelle Meditation über unsere fragile, geheimnisvolle und zugleich beständige Verbundenheit mit der natürlichen Welt.

Animation Short

Sponsor Innsbrucker Verkehrsbetriebe

9 Million Colors von Bára Anna

Deutschland und Norwegen 2025
Mit großer Sorgfalt gestaltet und voller Sogkraft entfaltet sich diese musikalische Unterwasserparabel mit bemerkenswerter emotionaler Klarheit. Sie zeichnet die innere Entwicklung ihrer Figuren nach und eröffnet zugleich ein einfühlsames, vielschichtiges Porträt von Freundschaft, Akzeptanz und den unterschiedlichen Weisen, die natürliche Welt wahrzunehmen.
Die Regie beweist ein außergewöhnliches Gespür dafür, eine facettenreiche und fantasievolle visuelle Welt zu erschaffen, in der Bild und Ton in vollkommener Harmonie zusammenspielen und die Erzählung auf eindrucksvolle Weise vertiefen.
Besonders eindrucksvoll ist die Darstellung der Meereswelt: Sie dient nicht bloß als Kulisse, sondern wird zu einer lebendigen, ausdrucksstarken Präsenz, die gemeinsam mit den Figuren atmet, ihre Gefühle prägt, ihre Reise widerspiegelt und der Geschichte eine Atmosphäre voller Staunen und Intimität verleiht.

Best Shortfilm for Kids

Sponsor Tiroler Tageszeitung

Fuchs des Nordens von Sophia Dimke

Deutschland 2025
Ausgewählt vom Kinderpublikum

Vollständige Filmbeschreibungen unter: https://www.inff.eu/de/festival/film-guide/

Alle Infos zum Festival gibt es auf **www.inff.eu**
inff 2025 Medienkontakt: **media@inff.eu**
Elisabeth Stark, Executive Dircetor, **elisabeth.stark@inff.eu** +436602740898
Johannes Kostenzer, Festival Director, **johannes.kostenzer@inff.eu** +43676885083490